

December 2014 prayer letter

The December prayer letter is from Germany.

Once again people begin the countdown: ten, nine, eight . . . until they reach one when fireworks start on the Brandenburg Gate, and everyone yells *Happy New Year!*

Some will wonder where time has gone. Others, as they always do, will sleep away the old year and wake up to a new one. Many will be in church praying for God to bless them, their family and friends, and even their enemies.

However we choose to celebrate the New Year, we should pray daily for God to bless what we do in it and forget "the list" - you know, those resolutions that we make at some point in time. Haven't we failed to get them done, forgotten them, or perhaps even misplaced them? Yes, we often just dismiss them anyway.

It is true that man has a plan, but God orders our steps. I did away with my list long ago except that I try to work on the Scripture verse that says, '**I must decrease so that He will increase in my life**' ([John 3:30](#)).

So there is no list of do's and don'ts for me. Plain and simply put, I want to live my life one day at a time, asking the Lord what He requires. I will take each day and say, 'Lord, what is on your agenda for me today?' If I can find out His plans on a daily basis, then I won't be disappointed at the end of the year.

I wish you a Merry Christmas and a Happy New Year.

Sr. Sabine Ritter
DRAE Secretary

Gebetsbrief Dezember 2014

Der Gebetsbrief für Dezember ist aus Deutschland.

Wieder einmal beginnen die Menschen hier den Countdown, 10, 9, 8... bis sie Nummer 1, erreichen, wenn das Feuerwerk am Brandenburger Tor beginnt und alle sich ein frohes neues Jahr wünschen können. Einige werden sich fragen, wo die Zeit geblieben ist. Andere schlafen im alten Jahr ein und erwachen im neuen, wie sie es gewohnt sind. Viele werden in der Kirche zu Gott beten, sie, ihre Familie, Freunde und sogar ihre Feinde zu segnen.

Wie immer wir in das neue Jahr hineinfeiern, sollten wir täglich für unser Tun um Gottes Segen bitten und "die Liste" vergessen - Sie wissen, jene Vorsätze, die wir alle zu diesem gewissen Zeitpunkt haben. Haben wir nicht alles versäumt, sie vergessen oder sie vielleicht sogar verloren?

Es ist gut, dass man einen Plan hat, aber Gott lenkt unsere Schritte. Ich habe mit meiner Liste schon vor langer Zeit aufgehört, es sei denn, dass ich versuche, sie auf den Bibelvers "**Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.**" (Johannes 3,30) auszurichten.

So gibt es keine Liste von Geboten und Verboten für mich. Schlicht und einfach gesagt, ich möchte mein Leben täglich leben um Gott zu fragen, was er benötigt. Ich werde jeden Tag

nehmen und sagen: „Herr, was ist auf der Tagesordnung heute für mich?“ Wenn ich seine Pläne täglichen herausfinde, dann werde ich nicht enttäuscht am Ende des Jahres.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Sr. Sabine Ritter

DRAE Schriftführerin